

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 41

Rubrik: Kreuzworträtsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

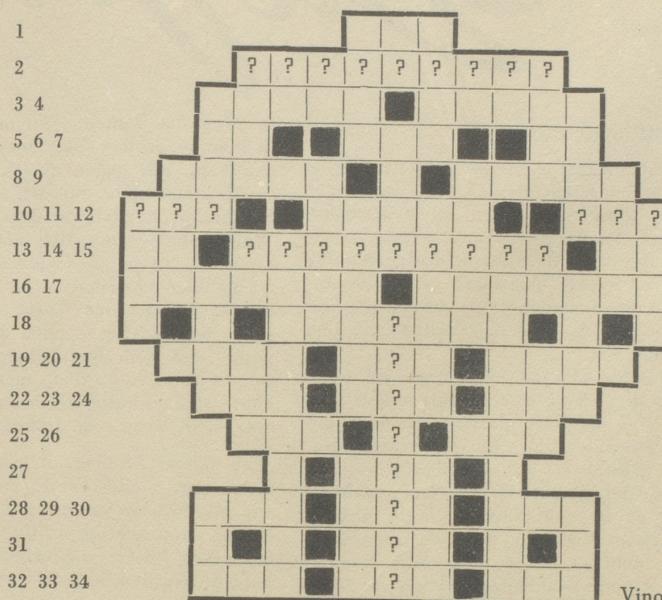
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreuzworträtsel Nr. 41

1 2 3 6 9 11 13 16 19 22 24 26 29 32 33
4 7 10 12 14 17 20 23 25 27 30
5 8 15 18 21 28 31



Was wollen wir Schweizer?

Waagrecht:

- 1 ... West, Filmdiva
- 2 ? ? ?
- 3 kommt einmal nach Europa, um uns Kultur beizubringen
- 4 See, hoch gelegen (Schweizerferienort)
- 5 die Hälfte von Bern
- 6 wo man badet
- 7 fehlt nur noch das S zu einem Großstaat
- 8 bildet der Fluß bei der Einmündung in den See
- 9 ganze Völkerstämme sind zu
- 10 ? ? ?
- 11 des Diktators Stärke ist die folgsame
- 12 ? ? ?
- 13 .. land, das Sorgenkind England
- 14 ? ? ?
- 15 .. nicht la sagt der Lehrer
- 16 sollen eingehalten werden (verkehrt geschrieben)
- 17 ich hab's, sagt der Grieche sol
- 18 wie sich unsere Kaff-Jazzmusik fehlerhaft schreibt
- 19 Dorf im Kanton St. Gallen
- 20 spielt eine große Rolle beim Zugern
- 21 servierte uns das Guggeli in den Ferien
- 22 wurde viel in Verbindung mit ness genannt (ch = 1 Buchst.)
- 23 Generalstab
- 24 jetzt sollte er auf die Banken einsetzen; aber mit Geld bringen!
- 25 unbeliebt ist der Ab...
- 26 Leiter eines Klosters
- 27 meine (franz.)
- 28 siehe 26 waagrecht
- 29 Ausruf, wenn man mit der Türe ins Haus fällt
- 30 ist von Böse und Schlecht zu unterscheiden
- 31 steht beim Datum
- 32 ... kleines Negerlein
- 33 wird es einem im steifen Kragen
- 34 kennt kein Gebot

Senkrecht:

- 1 Gegenteil von wenig
- 2 ich hab noch keinen im Auge gehabt
- 3 mit wenn und ... ist uns nicht geholfen!
- 4 die verteidigungsbereite Schweiz gleicht einem ...

Unsere Kinder als Humoristen

Meine kleine Nichte Irene kommt weinend aus der Schule. Gefragt, was ihr fehle, antwortet sie schluchzend: «Ich wott nümme i d'Schuel, hüt am Morge händ mer alli 'Sirenli' nagrüeft!» AbisZ

Sooo krank war sie

Eine Schülerin schrieb in einem Aufsatz: «Als ich zum ersten Mal wieder aufstand, fühlte ich mich gräßlich schwach. Wie eine alte kranke Frau tastete ich mich mit zitternden Knieen an den Wänden herum.» Dori

Der kleine Hansli muß zwei Flaschen Bier holen im Restaurant. Er bezahlt aus einem schönen roten Portemonnaie. Die Serviettochter sagt zu Hansli: «Woher häschst du denn das schö Portmonä?» Darauf der Bub: «Gfonde.» — Nun kommt der Wirt auf Hansli zu und scherzt: «So, Bueb, jetz hämmer's; ich ha nämlich das Portmonä verlore.» Hansli erwidert ruhig: «So? Jo, wennt en Schuelerbueb bisch, stimmt's; i has nämlich i de Schuel gfonde.» B. W.

Wir hatten Rechnungsstunde. Der Lehrer wollte uns die Proportionsrechnungen erklären. Er frug uns, wo wir das Wort «Proportion» schon gehört hätten. Eine Schülerin antwortete: «Auf den Speisekarten steht manchmal: «pro Portion 1.— Fr.» Dorli

Tante Amalie sitzt mit ihrem Neffen an der Sonne. Nach einigen prüfenden Blicken auf Tantis vorstehende Zähne meint der Kleine: «Gäll, Du tuesch d'Zäh sunnele, denn weret s' au brun?» Walli

Kindertrost

Mein kleiner Neffe ist oft durch Fliegeralarm erschreckt worden. Neulich, als er ins Bett muß, tröstet er seine beiden Bärli im Bett: «So, jetzt müend ihr kei Angst meh ha, 's Vaterli chonnt jetzt au is Bett!» und schloß sie gläubig in seine Arme. Tanti

Aus Aufsätzen über den Fliegeralarm

Gestern kam der Vater erst um Viertel ab zwei Uhr aus dem Männerchor weil Alarm war. Ich hörte ihn, weil er lange das Schlüsselloch an der Loschietüre suchte und wir hatten doch gar nicht verdunkelt.

Meine Schwester ist als Sanität beim Luftschutz als die Sirenen anfingen sagte sie au fein, die Mutter sagte das mal kommst denn sofort heim wenn der Alarm vertig ist und nicht wieder erst am morgen am halbi sächsi mit dem Koperal.

Als die Sirenen angingen sagte der Vater: Komm wir müssen in den Keller, aber die Mutter sagte nein, ich hole dir schon eine Chrusle Most hinauf. AbisZ

LAUSANNE PALACE Der heimlich-vornehme Ferienaufenthalt. Seine Bar Grill-Room Konzert - Tanz Fröhlichkeit Gärten - Tennis - Parkplatz - moderne Garage. Zuvorkommende, individuelle Bedienung. Vernünftige Preise.	 LAUSANNE PALMIERS Das bürgerliche, gepflegte Haus Brasserie und Carnotzet erstklassig in Küche und Keller. Gärten - Tennis - Parkplatz - moderne Garage. Zuvorkommende, individuelle Bedienung. Vernünftige Preise.
---	--